

① Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bitte lesen Sie sich den Text gründlich durch. Bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

1. Vertragspflichten und mangelhafte Lieferung

Ein Vertrag kommt durch **Angebot und Annahme** zustande (Zweiseitiges Rechtsgeschäft mit übereinstimmenden Willenserklärungen). Dabei gehen Käufer und Verkäufer Pflichten ein. Beim Verkäufer sind dies die Pflichten, die **Ware zum vereinbarten Zeitpunkt zu liefern und die Zahlung in Empfang zu nehmen**. Der Käufer muss **die Ware annehmen und bezahlen**.

Sollte die Ware defekt sein, so kann der Käufer als erstes auf **Reparatur (Nacherfüllung)** oder **Ersatz der Ware** bestehen. Weitere Möglichkeiten sind die Reduzierung des Kaufpreises (**Minderung**) und gegebenenfalls **Schadenersatz** für entstandene Verluste. Die gesetzliche Grundlage dieser Ansprüche stehen im **Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)**.

2. Stufen der Geschäftsfähigkeit

Das Bürgerliche Gesetzbuch unterscheidet zudem **drei Stufen der Geschäftsfähigkeit**. Danach sind **Menschen ab dem 18 Lebensjahr voll geschäftsfähig**, es sei denn diese Geschäftsfähigkeit wird ihnen rechtlich aberkannt, wie dies bei geisteskranken Personen der Fall ist.

Beschränkt geschäftsfähig sind Menschen vom 7. bis zum 18 Lebensjahr. Unterhalb von 7 Jahren sind Personen geschäftsunfähig.

Hinsichtlich der Geschäftsfähigkeit gibt es Ausnahmen. **Wenn eine nicht beschränkt geschäftsfähige Person durch ein Rechtsgeschäft ausschließlich Vorteile hat, wie das bei einer Schenkung der Fall ist, ist das Rechtsgeschäft auch ohne Zustimmung der gesetzlichen Vertreter gültig.**

Ebenso besteht eine von der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter unabhängige Gültigkeit, **wenn das Rechtsgeschäft mit Mitteln zustande kommt, über die die beschränkt geschäftsfähige Person frei verfügen darf**. Dies ist zum Beispiel beim **Taschengeld** der Fall.

- ③  **Das Bürgerliche Gesetzbuch unterscheidet zwischen drei Stufen der Geschäftsfähigkeit. Kreuzen Sie die jeweils richtigen Stufen der Geschäftsfähigkeit an:** / 10

	Geschäfts- unfähig	Beschränkt geschäfts- fähig	Voll ge- schäftsfähig
Karin Wesel, 18 Jahre alt, Schülerin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Marina Steinke, 38 Jahre alt, Hausfrau	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kerstin Liebke, 6 Jahre alt, Schülerin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Yvonne Zubcek, 17 Jahre alt, Azubi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Carsten Brand, 29 Jahre alt, vorbestraft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- ④ **Lösen Sie die nachfolgenden Rechtsfälle anhand der Auszüge aus den nachfolgenden Gesetzestexten des Bürgerlichen Gesetzbuches und begründen Sie Ihre Antworten**

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

§ 104 Geschäftsunfähigkeit

Geschäftsunfähig ist: 1. Wer nicht das siebte Lebensjahr vollendet hat. (...)

§ 105 Nichtigkeit der Willenserklärung

(1) Die Willenserklärung eines Geschäftsunfähigen ist nichtig. (...)

§ 106 Beschränkte Geschäftsfähigkeit Minderjähriger

Ein Minderjähriger, der das siebente Lebensjahr vollendet hat, ist (...) in der Geschäftsfähigkeit beschränkt.

§ 107 Einwilligung des gesetzlichen Vertreters

Der Minderjährige bedarf zu einer Willenserklärung, durch die er nicht lediglich einen rechtlichen Vorteil erlangt, die Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters.

§ 106 Vertragsabschluss ohne Einwilligung

(1) Schließt ein Minderjähriger einen Vertrag ohne die erforderliche Einwilligung des gesetzlichen Vertreters, so hängt die Wirksamkeit des Vertrags von der Genehmigung des Vertreters ab. (...)

§ 110 Bewirken der Leistung mit eigenen Mitteln

Ein von dem Minderjährigen ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters geschlossener Vertrag gilt als von Anfang an wirksam, wenn der Minderjährige die vertragsmäßige Leistung mit Mitteln bewirkt, die ihm zu diesem Zweck oder zur freien Verfügung von dem Vertreter oder mit dessen Zustimmung von einem Dritten überlassen worden sind.

